

Symposium Begabung 2024: Keynote & Einblicke

KEYNOTE

Dr. med. Christine Kuhn

Jede Begabung ist ein Unikat – jede Beeinträchtigung auch

Diagnostik für Kinder mit Entwicklungsstörungen und überdurchschnittlicher Intelligenz als ergebnisorientierter und interdisziplinärer Prozess

Auch Kinder mit überdurchschnittlicher kognitiver Begabung können von Entwicklungsstörungen, Lernschwierigkeiten und psychischen Krankheiten betroffen sein.

Diagnostik bei 2e oder Kindern ist ein vielschichtiger Prozess, an dem Familien, Lernende, Fachpersonen und Lehrpersonen zusammenarbeiten. Weshalb sind Fehldiagnosen in der Kinderpsychiatrie häufig?

Frau Dr. med. Christine Kuhn zeigt aus ihrer Praxis und Forschung Gründe dafür auf und stellt dar, welche Ressourcen für ergebnisorientierte Diagnostik und nachhaltige Intervention nötig sind.

Es braucht die kritische interdisziplinäre Kommunikation über Diagnosen, Therapien, Therapieerfolge, soziales Umfeld sowie die sonderpädagogische und pädagogische Erfahrung, um förderliche Rahmenbedingungen für ein spezielles Kind aufzubauen.

Zur Person

Dr. med. Christine Kuhn, MA

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Klinische Dozentin an der Universität Zürich

Christine Kuhn arbeitet als Ärztin an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Diagnostik und der Kunst, diese Erkenntnisse kreativ mit Kindern, Familien und Schulen zu nutzen.

An der PUK Zürich hat sie die Sprechstunde Intelligenz- und Motivationsdiagnostik geführt, nun bietet sie in ihrer eigenen Praxis Diagnostik an.

www.christinekuhn.ch

EINBLICKE IN DIE PRAXIS

Einblick 1

[Und, was fang ich mit der Diagnose an?](#)

[Massnahmen ableiten am Beispiel einer Auditiven Verarbeitungs-Störung](#)

Leitung: Dr. med. Christine Kuhn | Zyklus: 1-3

Psychologische Berichte so zu lesen, dass Kinder und Lehrperson in ihrem Alltag profitieren, braucht Übersetzungsarbeit. Wir richten unseren interdisziplinären und kritischen Blick am Beispiel einer sensorischen Verarbeitungs-Störung auf Verständlichkeit und Alltagsrelevanz.

Anhand von Berichten zu 2e Kindern, die in der Keynote angesprochen wurden, spielen wir verschiedene Punkte durch. Wir erläutern, welche Antworten Ressourcen aufzeigen, welche Veränderungen im Alltag sinnvoll sein können und wie Fachteam und Eltern beurteilen können, ob das Kind mit der Diagnose und den entsprechenden Massnahmen gut unterwegs ist.

Eigene Berichte und Fragestellungen sind willkommen!

Informationen zur Einblick-Leiterin

Frau Dr. med. Christine Kuhn vertieft einen Aspekt ihres Hauptreferats.

Informationen zur Person können beim Beschrieb zum Hauptreferat entnommen werden.

Einblick 2

[Hochsensitivität im Schulalltag](#)

[Herausforderungen, Stärken und Ressourcen](#)

Leitung: Selina Wüest | Zyklus: 1-3

Trifft hohes Potential auf Hochsensitivität (oder Hochsensibilität), kann dies eine grosse Herausforderung darstellen – insbesondere in unserem oftmals mit Reizen überfluteten Alltag. Eigentliches Potential wird dadurch allzu schnell untergraben. Im Workshop geht es darum, Hochsensitivität als Merkmal wie auch als Begabung zu erkennen und sich den Herausforderungen im Schulalltag bewusst zu werden. Neben theoretischen Inputs aus wissenschaftlichen Erkenntnissen liegt ein weiteres Augenmerk auf Förderimpulsen für Lehrpersonen. Wir besprechen, wie Strategien mit den Kindern stärkenorientiert entwickelt werden können. Für die Vertiefung stehen verschiedene Möglichkeiten wie z.B. Fachliteratur, Handouts, Kinderbücher oder ein selbst entwickeltes Gesprächsinstrument zur Unterstützung von hochsensitiven Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Selina Wüest ist Förderlehrperson auf der Mittelstufe 1. Die Individualität der Kinder und Jugendlichen ist für sie eine Herzensangelegenheit. Sie ist Fachfrau für Begabungs- und Begabtenförderung und hat den MAS Integrative Förderung abgeschlossen. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich intensiv mit der Thematik der Hochsensitivität.

Einblick 3

Hochbegabung und Autismusspektrum

Leitung: Gabriele Rieck | Zyklus: 1-3

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Beratungstätigkeit des Fachdienstes Autismus, besonders bei Schülerinnen und Schülern mit ASS und Hochbegabung. Anhand von konkreten Beispielen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Kinder und Jugendlichen aufgezeigt. Zudem werden auch Themen wie Schulabsentismus, Depression, Angstzustände und andere Komorbiditäten angesprochen. Lösungsorientierte und individuelle Strategien können diesen Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven aufzeigen.

Dieser Workshop bietet auch Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch und für konkrete Fragen aus dem Alltag.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Gabriele Rieck ist Lehrperson und SHP (HfH Zürich) und hat viele Jahre in Deutschland und in der Schweiz auf verschiedenen Schulstufen gearbeitet. Lernen und Neugier ist ihr Antrieb. Sie hat ebenfalls Ausbildungen als Schreinerin, Motopädagogin, Coach, Mediation, Erwachsenenbildnerin und hat sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema ASS beschäftigt (CAS ASS, HfH Zürich). Seit 2019 arbeitet sie beim Fachdienst Autismus in Luzern und hat sich besonders mit Schülerinnen und Schülern mit ASS und Hochbegabung auseinandergesetzt. Die Verknüpfung der Theorie und der Praxis ist ihr ein grosses Anliegen.

Einblick 4

Hohes Potenzial trifft LRS

Leitung: Corinne Häberli Hunkeler | Zyklus: 1-3

Hohes Potenzial und eine Legasthenie können sich gegenseitig überdecken. Oft wird jedoch die Lernstörung erkannt, nicht aber das hohe Potenzial. Dies kann dazu führen, dass die Kinder sich missverstanden oder sogar «dumm» fühlen. Schulfrust oder Schulverweigerung können die Folge sein. Darum erfordert diese besondere Kombination gute Kenntnisse über die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler. In diesem Einblick geht es darum, das Verständnis für die Herausforderungen der Kinder zu vertiefen, Vorurteile abzubauen sowie ressourcenorientierte Förderansätze unter die Lupe zu nehmen. Die Schule kann dazu beitragen, den Selbstwert dieser Kinder und Jugendlichen bewusst zu unterstützen, so dass sie ihre Stärken anzapfen und erfolgreich ihr hohes Potenzial entfalten können.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Corinne Häberli Hunkeler ist Coach für Potenzialentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung in eigener Praxis in Luzern, Fachfrau Begabungs- und Begabtenförderung, Gastdozentin an verschiedenen pädagogischen Hochschulen und für die DVS im Bereich Begabtenförderung an verschiedenen Schulen tätig.

www.corinnehaeberli.ch

Einblick 5

Gemeinsam unterwegs

Strategien hin zu einem positiven, dynamischen Selbstbild – auch für 2e

Leitung: Katharina Wüthrich | Zyklus: 1-3

Wie bauen Kinder und Jugendliche – auch mit Doppeldiagnose – ein dynamisches Selbstbild und positive (Lern-) Strategien auf? Wie können wir sie auf dem Weg hin zu harmonischen Gesamtpersönlichkeiten, die sich als selbstkompetent und -wirksam erleben, begleiten?

Wir nehmen eigene und fremde Strategien unter die Lupe, fokussieren uns dann auf die Entwicklung des Selbst, das Wachsen durch Beziehung, Achtsamkeit, Fehlerfreundlichkeit und den langen Atem. Anhand von Beispielen aus dem Unterricht entwickeln wir konkrete, kleinschrittige Handlungsmöglichkeiten für den Alltag und lassen uns auch durch Ideen aus der Runde bereichern.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Katharina Wüthrich Neftel, MAS IBBF, Begabtenförderung Bern, u.a. Aufbau und Leitung Mentorsratsprogramm, Pullout. LISSA-Preis 2023. Langjährige Unterrichtserfahrung auf allen Stufen, insbesondere in heilpädagogischen Zusammenhängen. Schwerpunkte: Selbstentwicklung, Kreativität.

Einblick 6

Hochbegabung und 2e als Schwierigkeit am Gymnasium?

Warum auch im Maturitätslehrgang «Twice Exceptionals» ein Thema sind und wie im engen Vorschriften- und Bestimmungskorsett ein guter Umgang gefunden werden kann.

Wie kommen jugendliche «Twice Exceptionals» ins Kurzzeitgymnasium?

Leitung: Andreas Jöhl | Zyklus 3

Dieser Einblick schaut genau hin bei

- Aufnahme ins Gymnasium (Voraussetzungen, Kommunikation)
- Umgang mit Diagnosen von Beeinträchtigungen
- verfügbaren Nachteilsausgleichsmassnahmen
- Umsetzung Nachteilsausgleichsmassnahmen
- Fragen im Hinblick auf die Maturitätsprüfungen

Eine ausgeprägt offene und inklusive Grundhaltung allen potenziellen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gegenüber bildet die Grundlage eines erfolgreichen Umganges auch mit jugendlichen «Twice Exceptionals».

Das Kurzzeitgymnasium ist Abnehmerschule von Jugendlichen aus dem 8. Schuljahr in der Sekundarschule, Niveau A; deshalb dürfte der Einblick vor allem für Lehrpersonen und Bildungsverantwortliche dieser Stufe hilfreich sein.

Informationen zum Einblick-Leiter

Andreas Jöhl, MA UZH EN, DE, Mittelschuldidaktik

EN- und DE-Gymnasiallehrperson

Prorektor Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus und u.a. Verantwortlicher für Aufnahme und Begleitung von Hochbegabten im Maturitätslehrgang, Verantwortlicher Sonderpädagogik und Maturitätsprüfungen

Einblick 7

Ressourcen-Check bei AD(H)S und hohem Potenzial

Wie Stärkenorientierung AD(H)S aus dem Problemfokus befreit – hin zur goldenen Brille!

Leitung: Marianne Buser Steiger | Zyklus: 1, 2

Die Thematik Hochbegabung und AD(H)S, aber auch Fehldiagnosen werden unter die Lupe genommen. Welche Rolle spielt ein Misfit bei Hochbegabten mit diagnostizierter ADHS und hohem Potenzial, die ein ADHS-ähnliches Verhalten zeigen? Was bedeutet es, einen Ferrari im Denken zu haben und mit einer Velobremse ausgestattet zu sein? Wie kann Stärkenorientierung bei 2e-Kindern Lernprozesse unterstützen? AD(H)S aus Sicht der Neurowissenschaft beleuchtet das Nicht-Wollen-Können der Wunderkiste des Stirnhirns und gibt Einsicht in die andere Art, die Welt zu sehen und zu handeln.

Anhand von Fallbeispielen werden Ressourcen und erprobte Interventionen als Inspiration für die eigene (Schul-)Praxis aufgezeigt.

Ein Ideenkorb mit anregenden Förderformaten und praktischen Tipps bei AD(H)S und hohem Potenzial rundet den Workshop ab.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Marianne Buser Steiger, seit 2013 im Bereich BBF unterwegs, an verschiedenen PHs im «CAS IBBF», begabungsfördernde Schul- und Unterrichtsentwicklung, Begleitung von Schulen bei der Umsetzung.

Als Coach in eigener Praxis in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Potenzialentfaltung und Motivationscoaching tätig. Ihr Nordstern ist die Stärkenorientierung.

<http://www.mariannebuser.ch>

Einblick 8

Altersdurchmischtes Lernen (AdL): Eine Chance auch für Unikate?

Leitung: Evelyn Hodel, Maya Müller | Zyklus: 1, 2

Anhand des konkreten Beispiels der Klasse 1-4 in Pfaffnau erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in den Unterrichtsalltag mit vier verschiedenen Jahrgängen in einer Klasse.

Jedes Kind arbeitet (in den Hauptfächern) an seinem individuellen Lernstand. Gleichzeitig werden immer wieder Erlebnisse in der Gemeinschaft geschaffen und auch Themen jahrgangsübergreifend erforscht.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick, wie alle Kinder unterschiedlich in ihren Stärken gefördert werden, ohne ihre Schwächen zu vernachlässigen. Dies ist besonders für die «Twice Exceptionals» von höchster Bedeutung.

Diskussionspunkt wird sein, wo Chancen im AdL-aufgebauten Unterricht bestehen und wo auch hier innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen die Grenzen liegen.

Informationen zu den Einblick-Leiterinnen

Maya Müller und Evelyn Hodel arbeiten im Klassenteam als Lernbegleiterinnen und ausgebildete Coaches einer 1. - 4.-AdL-Klasse in Pfaffnau.

Beide unterrichteten mehrere Jahre als Klassen-, später als Fachlehrpersonen in den Zyklen 1 und 2. Danach waren beide als IF- und DaZ-Lehrpersonen tätig. Jetzt führen sie zusammen mit einer dritten Lernbegleiterin die 1. - 4. Klasse.

Einblick 9

[Kreativer Umgang mit Unikaten – Stärken und Lernschwierigkeiten integriert fördern.](#)

Leitung: Andrea Berther | Zyklus: 1

Wie gelingt es, «Twice Exceptionals» ohne grossen Zusatzaufwand in der Regelklasse zu integrieren und adäquat zu fördern? Unsere Ressourcen mit Förderlektionen sind stark begrenzt. In der Basisstufe gelingt es uns trotzdem meistens, sowohl die hohen Potenziale zu fördern als auch den Lernschwierigkeiten zu begegnen, indem einfache individuelle Massnahmen im Alltag den besonderen Bedürfnissen Rechnung tragen. Anhand von Beispielen wird ein Einblick gegeben: Hohes Potenzial und ASS oder Legasthenie, Dyspraxie oder Schwierigkeiten beim Rechnen. Das Erstellen einer eigenen Ideensammlung für die praktische Umsetzung im Alltag und eine Diskussion über eigene Ansätze runden diesen Einblick ab.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Andrea Berther hat sich als Primarlehrerin seit 1999 mit Hochbegabung befasst und Wings Seminare in Basel besucht. Nach der Ausbildung zur SHP, den verschiedenen CAS (ASS, Kommunikation und Beratung, Basisstufe) betreute sie integrativ Kinder mit besonderen Bedürfnissen in allen Bereichen im Zyklus 1 bis 3. Ausserdem ist sie als Beraterin bei der integrativen Sonderschulung tätig.

Einblick 10

[Glücksstunde](#)

[Mit deinen Schülerinnen und Schülern Selbstwirksamkeit erleben, Achtsamkeit praktizieren und ein positives Mindset entwickeln](#)

Leitung: Vanessa Costanza | Zyklus: 1-3

Die Herausforderungen, die uns das Leben stellt, erfordern zunehmend eine starke Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit, optimistisch und konstruktiv mit Veränderungen umzugehen. Deshalb sind Resilienz und ein positives Mindset auch im Schulkontext immer wichtiger. Doch wie können diese Lebensphilosophien am besten in den Schulalltag integriert werden?

Im Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das Konzept der Glücksstunde. Dazu gehören konkrete Ideen wie Übungen, Spiele, und Einblicke in Materialien, die unmittelbar im eigenen Klassenzimmer angewendet werden können. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, praxisnahe Anregungen zu vermitteln.

Informationen zur Einblick-Leiterin

Vanessa Costanza ist seit 2015 Primarlehrerin im Kanton Bern. Aktuell unterrichtet sie eine 6. Klasse und ist als Praxislehrperson tätig. Seit 2020 gewährt sie als Schulheldin auf Instagram Einblicke in ihren Lehrerinnenalltag. Vanessa ist Lehrerin aus tiefster Überzeugung und mit grosser Leidenschaft. Ihr besonderes Herzensprojekt ist die «Glücksstunde», inspiriert vom Glücksunterricht in Deutschland. Ihr Anliegen ist es, den Kindern Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen helfen, sich in dieser schnelllebigen, leistungsorientierten und unbeständigen Welt zurechtzufinden. Dazu gehören Selbstwirksamkeit, Achtsamkeit und ein positives Mindset.